

Liebe Leserinnen, liebe Leser.

Nach mehr als 20 Jahren werde ich meinen Dienst in der Diakonie altersbedingt beenden.

Es war eine wundervolle Zeit – und das im wahrsten Sinne des Wortes.

Nach dem Wunder der Wiedervereinigung erlebten wir das Wunder der Erneuerung und des Aufbaus eines uns bis dahin weitestgehend unbekanntem Sozialsystems.

Es entstanden Sozialstationen, neue Beratungsdienste, neue Wohnformen und Beschäftigungsmöglichkeiten für behinderte Menschen. Atemberaubend war, in welchem Tempo sich die Lebenssituation der Menschen in den Altenpflegeheimen veränderte.

Und erst das Ehrenamtsengagement – wenn heute im Diakonischen Werk Bautzen sich fast 200 Menschen in der Telefonseelsorge, im ambulanten Hospizdienst, in der Behindertenhilfe oder im Kinder- und Jugendsorgentelefon regelmäßig einbringen, so kann ich nur staunen.

Ich hatte das Privileg, diese Wandlung und Entwicklung mit zu erleben und mit zu gestalten, wofür ich von ganzem Herzen dankbar bin.

Bei fast jeder Feierlichkeit im Zusammenhang mit einem Neubau oder der Sanierung eines Gebäudes wurde folgende Bibelstelle aus Psalm 127,1 zitiert:

**„Wo der Herr nicht das Haus baut,
so arbeiten umsonst,
die daran bauen.“**

In all den Jahren haben viele haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende an dem Haus „Diakonie“ mitgebaut. Aber immer war uns klar, der wirkliche Baumeister des Hauses „Kirche + Diakonie“ muss der Herr unser Gott sein und bleiben.



Einer der sogenannten Diakonieväter, der Gründer von Neuendettelsau Wilhelm Löhe soll einmal auf die Frage, warum er denn dies alles tue, singgemäß geantwortet haben: „Alles was ich im sozialen Bereich tue, tue ich um den Menschen das Evangelium zu bringen“.

Wenn ich demnächst die Geschäfte des Diakonischen Werkes Bautzen e.V. mit großer Zuversicht in die Hände meines Nachfolgers übergeben darf, so bitte ich Gott, dass er dieses Werk auch weiterhin segnen möge.

Und Sie, liebe Leserinnen und Leser bitte ich, dieses Werk durch Fürbitte und Ehrenamt und auch durch finanzielle Unterstützung mit zu tragen.

*Sehr herzlich grüßt Sie
Gerd Lehmann*



Das Diakonische Werk Bautzen der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens im Kirchenbezirk Bautzen-Kamenz e.V. ist ein spannendes und vielseitiges Unternehmen in attraktiver Umgebung mit starken und innovativen Fachbereichen.

Unser Diakonisches Werk vereint Bereiche der ambulanten, teilstationären und stationären Altenhilfe, der Kinder- und Jugendhilfe, verschiedene Beratungsdienste sowie einer Kindertagesstätte und **hat die Stellen neu zu besetzen:**

Haustechnikerin / Haustechniker

ab sofort mit 40 Wochenstunden für unser Altenpflegeheim in Bautzen

berufliche Voraussetzung: abgeschlossene Ausbildung in einem technischen oder handwerklichen Beruf, vorzugsweise Elektriker oder Mechatroniker

sowie

Schulsozialarbeiterin / Schulsozialarbeiter

ab sofort mit 30 Wochenstunden in der Paulusschule Königswartha befristet bis 31. 12. 2019, mit der Option der Verlängerung

berufliche Voraussetzung: Dipl.-Sozialpädagogin / Dipl.-Sozialpädagoge oder vergleichbarer Abschluss

Wir bieten:

- ein Team von erfahrenen Mitarbeitenden,
- eine eigenverantwortliche, selbstständige Tätigkeit,
- Fort- und Weiterbildung,
- einen guten Verdienst mit Jahressonderzahlung nach AVR Diakonie Sachsen, Fassung Ost/Sachsen sowie Altersvorsorge der EZVK.

Ausführliche Informationen zu den Stellenangeboten erhalten Sie unter www.diakonie-bautzen.de

Interesse?

Dann freuen wir uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung. Diese richten Sie bitte **schriftlich** oder **per E-Mail** an:

Diakonisches Werk Bautzen e.V.
Personalabteilung
Frau Sylvia Altmann
Karl-Liebknecht-Straße 16
02625 Bautzen
info@diakonie-bautzen.de